Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 147. Donnerstag, den 27. Juni 1839.

Von heute, Donnerstag, ab werden die neuen Pränumerations-Karten auf das Intelligenz-Blatt pro drittes Quartal ausgegeben. Montag, den 1. Juli c., wird das Intelligenz-Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 26. Juni 1839.

Herr Freiherr v. Ketteler von Potsdam, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Jacobsthal von Stargardt, log. im Hotel d'Oliva. Frau Gutsbesitzer v. Puttkammer nebst Fräulein Tochter von Schlefkau, Herr Gasthofbesitzer Jantzen von Elbing, log. im Hotel de Thorn. Herr Oekonom Rudel von Schwetz, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Vom 1. Juli a. c. wird **täglich** eine „**Güter-Post**" nach Berlin und nach Königsberg, des Abends um 9 Uhr von hier über Dirschau abgehen, mit welcher nur Briefe, Pakete und Gelder, aber keine Personen, befördert werden dürfen.

Nur allein durch Pommern bis Stettin bleibt eine Fahr- und auch die Schnellpost vorläufig noch, so wie bisher bestehen.

Mit dieser Güterpost erhalten die des „Sonntags", „Mittwochs" u. „Freitags" eingelieferten Briefe nach Rußland die schnellste Beförderung, da solche, von Dirschau ab, mit der Reit-Courier-Post sogleich weiter spedirt werden.

Danzig, den 25. Juni 1839.

Königlich. Preuß. Ober-Post-Amt.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Inhaber der am 4. Septbr. v. J. gekündigten Kämmereischuldscheine werden hiedurch aufgefordert,

Sonnabend den 29. Juni d. J. von 9 Uhr ab,

die erwähnten Schuldscheine auf der Kämmerei-Haupt-Kasse einliefern, und das Kapital nebst den Zinsen in Empfang nehmen zu lassen.

Danzig, den 25. Juni 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Der durch die Verfügung vom 8. Juni auf den 1. August c. zur Subhastation des Oderkahns No. 189 B. g. angesetzte Termin wird aufgehoben.

Danzig, den 25. Juni 1839.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

4. Daß der Zimmergesell Barthel Baumgart und dessen Ehefrau Elisabeth Baumgart geb. Kowski aus Zeyersniederkampe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 3. Juni c., noch innerhalb der gesetzlichen zweijährigen Frist, nach Eingebung der Ehe, die Vermögens-Absonderung mit den im §. 393. und 394., Titel I, Theil II. des Allg. Landrechts vorgeschriebenen Wirkungen, bewirkt haben, wird hiemit bekannt gemacht.

Elbing, den 12. Juni 1839.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

5. In der Garnison-Bäckerei am Kielgraben sollen

am 28. d. M., Vormittags 11 Uhr

circa 500 Stück schadhafte Brode gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen.

Danzig, den 26. Juni 1839.

Königl. Proviant-Amt.

Todesfälle.

6. Den heute Morgen 8 Uhr nach langen Leiden erfolgten Tod unsers geliebten Töchterchen, im Alter von einem Monat, zeigen mit betrübtem Herzen ergebenst an
Danzig, den 25. Juni 1839. C. R. Gottschalk nebst Frau.

7. Am 25. d. M. des Morgens 7 Uhr, endete sanft nach zwölfwöchentlichen schweren Leiden an Krämpfen unser geliebtes Söhnchen Albert Franz, in einem Alter von $3/4$ Jahr. Von der Theilnahme unserer Freunde und Bekannten überzeugt, widmen diese Anzeige J. Olinski und Frau.
Danzig, den 26. Juni 1839.

8. Heute um $8 1/2$ Uhr Abends vollendete nach sechsmonatlichen schweren Leiden ihre irdische Laufbahn unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Großschwiegermutter und Aeltermutter, Frau Blandina Catharina verwittwete Bohl geborne Sieber, in ihrem 84sten Lebensjahre, welches wir hiemit, unter Verbittung von Beileidsbezeugungen, ihren und unseren Freunden und Bekannten anzeigen. Sämmtliche Hinterbliebene.

Literarische Anzeigen.

9. **In L. G. Homann's Buchhandlung,** in Danzig Jopengasse № 598. ist zu haben:

Dr. J. S. Hahns Unterricht von der wunderbaren Heilkraft des frischen Wassers,

bei dessen innerlichem und äußerlichem Gebrauche durch die Erfahrung bestätigt. In 5ter Auflage nach den allerneuesten Erfahrungen in der Wasserheilkunde verbessert und vermehrt vom Prof. D. Oertel in Ansbach. Mit einem Titelkupfer. Neuester Abdruck. 8. Geheftet. 22 Sgr. 6 ₰.

Die wunderbaren, ja zauberischen Wirkungen des frischen Wassers, welches Mutter Natur den Armen wie den Reichen gegeben, haben sich in der letzten Zeit hinreichend bewährt und dadurch von Neuem die allgemeinste Aufmerksamkeit erregt. Ihre Kenntniß verdanken wir ursprünglich dem hochverdienten vormaligen Stadtarzt Hahn in Schweidnitz, der zuerst 1738 (also just vor 100 Jahren) die Wasserheilkunde aus England nach Deutschland verpflanzte. Seine einfachen Vorschriften dienen auch jetzt noch zur besten und sichersten Richtschnur, wie in einer Menge kritischer Blätter und Recensionen bestätigt worden ist: z. B. in den Altenb. mediz. Annalen, wo es heißt: „Welcher vernünftige Arzt könnte in Abrede stellen, daß eine ganze Apotheke mit allen ihren Schätzen noch nicht den Werth des gemeinen Wassers in Krankheitsfällen aller Art aufwiege!" daher es großen Beifall verdient, daß Hahns so vieles Beachtungs- und Beherzigungswerthes enthaltende Schrift, durch den jetzigen Herausgeber aufs Neue Verbreitung erhält.

10. In der **Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard,** Langgasse № 404. ist zu haben:

Radicale Heilung der Brüche,

oder Abhandlung über die Brüche und Vorfälle, nebst Angabe eines neuen u fehlbaren Mittels, wodurch sie radical geheilt und Bruchbänder unnütz gemacht werden, von Peter Simon. A. d. Französ. 4te Auflage. Cassel bei Fischer. 8. Brosch. 20 Sgr.

Dem Verf. vorliegenden Werkes ist es endlich gelungen, die Heilung der Brüche, die früher ohne eine sehr schmerzhafte und gefährliche Operation unmöglich, durch ein Mittel, welches alle Bruchbänder unnöthig macht, binnen Kurzem radical zu heilen. — Der Erfolg dieses Mittels wird nicht nur durch die gerichtlich beglaubigten Zeugnisse, sondern auch durch die binnen drei Monaten vergriffene Auflage von 5000 Exemplaren bewiesen.

Anzeigen.

11. Eine angefangene Woll- und Perlstickerei ist den 24. d. M. von der Scharmachergasse bis in die Jopengasse verlohren worden; der Finder wird gebeten sie Glockenthor № 1017. gegen eine ansehnliche Belohnung abzugeben.

12. Eine musikalische Erzieherin wird gesucht Schmiedegasse № 284.

13. Heute Donnerstag den 27. Juni, werden die Beduinen Rhigas und Abdala eine Vorstellung im Karmannschen Garten geben. Der Anfang des Konzerts um 6, die Vorstellung um 7 Uhr. Entree a Person 5 Sgr., Kinder zahlen die Hälfte. Die Anschlagzettel werden das Nähere besagen.

14. Ein Grundstück in St. Albrecht, bestehend aus einem zum Theil massiven Hause, mit 5 heitzbaren Stuben, 2 Küchen, 2 Keller, Boden, Stallung, Wagenremise und circa 2 Morgen Garten- und Kartoffelland, ist zu verkaufen, auch sind daselbst 2 Stuben mit Küche, Keller und Eintritt in den Garten sogleich zu vermiethen, und sollen 1500 bis 2000 Rthlr auf ein städtisches Grundstück begeben werden durch

das **Commissions-Bureau,** Breitegasse № 1191.

15. Heute Donnerstag Konzert im Schanasjanschen Garten.

Voigt, Musikmeister im 4ten Inf.-Reg.

16. Diejenigen, welche begründete Forderungen an mich zu haben vermeinen, werden um sofortige schriftliche Einreichung derselben ersucht.

G. Michaelis, Langgasse № 404.

17. Ich warne einen Jeden, meinem entlaufenen Lehrling Ruschkowsky, auf meinen Namen nichts mehr zu borgen. Friedr. Bluhm, Barbier.

18. Sollte Jemand gesonnen sein einen Schank zu vermiethen, so bittet man versiegelte Adressen mit der № 30. im Intelligenz-Comtoir gefälligst einzureichen.

19. Wer Sonntag den 23. in Langefuhr ein Mousselin de laine Tuch verlohren hat, melde sich Bäckergasse № 1754.

20. Das Haus Leegethor Servis-No. 308. ist zu verkaufen. Näheres hierüber Leegethor № 296.

21. Ein gefundenes Tuch kann die sich legitimirende Eigenthümerin große Krämergasse № 650. in Empfang nehmen.

22. Pferdetränke № 1096. werden seidene und wollene Kleider, so wie auch Tuchhosen, gewaschen und von Flecken gereinigt, wodurch jedes Stück sich vortheilhaft empfehlen wird.

23. Ein gebildetes junges Mädchen, nicht von hier, die schneidern kann, auch in der Wirthschaft erfahren ist, sucht bei einer einzelnen Dame oder in einer anständigen Wirthschaft ein Unterkommen. Das Nähere Ankerschmiedegasse № 176.

Vermiethungen.

24. Fleischergasse № 125. sind 2 neu gemalte Stuben, 1 Alkoven, 1 Kammer, 2 Küchen und 1 Boden zu vermiethen.

25. Neugarten № 521. sind Michaelis 3 Zimmer mit Zubehör und Garten zu vermiethen.

26. Neugarten № 521. sind 3 Wohnungen und Zubehör zu Michaelis zu vermiethen.

27. In dem Hause Schnüffelmarkt 634. sind mehrere Stuben, kleine Küche, Boden und Apartement, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

28. Zweiten Damm № 1290. ist die Untergelegenheit, zu jedem Geschäfte sich eignend, bestehend aus einem Vorladen, 2 Zimmer, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeit; so wie daselbst in der 3ten Etage eine Stube, nebst Küche, Kammer und Boden zu vermiethen. Zu erfragen 3ten Damm № 1427.

29. Dritten Damm № 1432. ist die 2te Obergelegenheit, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Boden, Keller ꝛc. zu vermiethen. Näheres Frauengasse № 839.

30. Frauengasse № 839. ist die Mittel-Etage mit 2 schönen hellen Stuben, Alkoven, heller Küche, Comodität, Keller, Boden, von Michaeli zu vermiethen.

31. Sandgrube № 385. sind zu Michaeli 2 Stuben parterre, mit einer Ofenheizung, eigener Hausthüre, Küche und Keller zu vermiethen. Näheres von 12 bis 1 Uhr.

32. Poggenpfuhl № 390. ist in der zweiten Etage, 1 Saal nebst Hinterstube, Küche, Kammer, Boden, Keller, Comodite, zu Michaeli zu vermiethen.

33. In dem Hause Poggenpfuhl № 179. sind 6 heizbare Stuben, mit allen Bequemlichkeiten, im Ganzen auch getheilt zu Michaeli zu vermiethen.

34. Zwei neu decorirte Zimmer vis a vis, nebst Küche, Keller u. Boden, sind Röpergasse № 475. (Wasserseite) sofort zu vermiethen.

35. Schnüffelmarkt № 636. sind 2 freundliche Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

36. Langgasse № 530. sind 3 Zimmer, Gesindestube, Speisekammer, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeit, zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen.

37. Das Haus Schloßgasse № 765. an der Radaune gelegen, mit 3 heizbaren Stuben, Hof, Keller, Küchengebäude 2c., ist zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Frauengasse № 839.

38. Frauengasse Sonnenseite ist 1 großer Saal mit 2 Stuben, Küche, Boden, Keller, eigner Comodität, zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Frauengasse № 839.

39. Am Frauenthor № 946. sind Wohnungen, mit Stube, Nebenstube, Küche, Boden, Apartement und Aussicht nach der Langenbrücke, an kinderlose Leute zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. Neugarten 521. ist noch ein Rest 13zöllige Fliesen auch Gips zu haben.

41. **Montauer Leinewand** empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen August Momber, Langgasse № 521.

42. Mit dem Ausverkauf von 7/4 breiter **Hausleinwand** a 5½ Sgr. pro Elle, wird fortgefahren Jopengasse № 565. Samuel Schwedt.

43. **Beachtenswerth.**

Feine Montauer Leinwand diesjähriger Bleiche, ist, um schnell damit zu räumen, zu auffallend billigen Preisen, in ganzen Stücken, zu haben Tobiasgasse № 1567.

44. Schwarze Comtoir- und Patent-Tinte zu Stahlfedern, wie auch Patent-Schwefelhölzer a 1000 2½ Sgr. und Zündflaschen empfiehlt

J. A. Lebenstein, Heil. Geist- und Kohlengassen-Ecke.

45. Ein Pistoriusscher Brennerei-Apparat, der nur während der beiden letzten Winter im Betriebe gewesen, und höchst zweckmäßig zur Fabrikation des Spiritus von Kartoffeln eingerichtet ist, soll unter billigen Bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft giebt hierüber auf portofreie Anfragen

Joh. Silber, in Elbing.

46. **Eau de Cologne** wird in Kasten von 6 Flaschen a 1 Rthlr, die Flasche a 5 Sgr., verkauft bei S. W. Löwenstein, Langgasse № 377.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

47. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Albrecht Bunk oder den Samuel Speiserschen Erben zugehörige Grundstück, Litt. C. XI. 8. zu Schlamsack, abgeschätzt auf 358 Rthl. 5 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf

den 28. September c. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Klebs anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich der titulirte Besitzer Albrecht Bunk und dessen unbekannte Erben, die 4 Kinder der Elisabeth Bunk geb. Schröder, Anne Regine, Johann, Elisabeth und Regine Geschwister Bunk, wegen ihres Rubr. III. ad 1 mit 96 Rthl. 29 Sgr. 11 Pf. eingetragenen Mutterguts, so wie auch die Peter Patzerschen Erben, für welche Rubr. III. No. 2. noch 206 Rthl. 32 gr. eingetragen stehen, wie überhaupt alle unbekannten Realprätendenten hiedurch öffentlich bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 28. Mai 1839.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 23. Juni gesegelt.

P. C. Kräft — Jupiter — London — Getreide.
J. G. Nötzel — Johann Friedrich — Newkastle — Getreide.
F. J. Lange — Gottfried Paul — Jersey —
P. C. Steinorth — Venus — Liverpool —
C. Hock — Breed & Hoop — Amsterdam —
C. E. Lorentz — Amanda — Stettin — Artillerie-Gut u. Diverse.

Wind S. S. W.

Den 24. Juni angekommen.

C. Völgert — Harmonie — London — Ballast. Ordre.
P. C. Beckmann — Caroline — Antwerpen zuletzt von Rostock — Ballast u. Stückgut.
P. J. Albrecht & Co.
N. J. Scheel — Maria Wohlfahrt — Copenhagen — Stückgut. Otto Sell.
J. D. Söreusen — Sophia — Christiania — Ballast. Ordre.
W. Crow — Commerce — Hull — —
T. Jordeson — Jordeson — Newcastle — Fr. Heyn.
C. Spill — Succeß — Frankreich — Salz. Rheederei.

Wind W.